



Medienmitteilung vom 7. April 2019:

Petra Klingler im Final von Meiringen

In Meiringen (SUI) wurde am Wochenende im Rahmen des Mountain Festivals die Weltcupssaison 2019 mit einem Boulder-Weltcup eröffnet. Insgesamt nahmen 215 Athletinnen und Athleten aus 39 Ländern teil, darunter auch acht Damen und neun Herren aus der Schweiz. Für das Regionalzentrum Zürich startete Petra Klingler (Bonstetten). Sie erreichte als einzige des Schweizer Teams den Final und boulderte auf den tollen fünften Schlussrang

Die diesjährige Weltcup-Serie im Sportklettern startete, wie schon in den letzten drei Jahren, in der Schweiz. In Meiringen wurde im Rahmen des Haslital Mountain Festivals der erste von sechs Boulder-Weltcups durchgeführt. Die für diesen Anlass umfunktionierte Tennishalle und die spektakuläre Kletterwand boten den weit über tausend Zuschauern Spektakel aus nächster Nähe. Entsprechend motiviert stiegen die Athletinnen und Athleten in diesen Wettkampf.

Petra Klingler mit souveränem Halbfinal in den Final

In der Qualifikation zeigte Petra Klingler (Bonstetten) vom Regionalzentrum Zürich eine gute Leistung und konnte sich, als einzige der Schweizer Teilnehmerinnen, für den Halbfinal qualifizieren. Vor dem Heimpublikum zeigte sie im Halbfinal alles. Den ersten Boulder topte Klingler mit der grossen Unterstützung des Publikums im zweiten Versuch und den zweiten Boulder gar im allerersten Versuch. Beim dritten Boulder erreichte sie zwar nur die Zone, reagierte aber souverän und topte den vierten Boulder auf Anhieb. Damit qualifizierte sie sich klar für den Final vor heimischem Publikum. Im Final konnte sie dann den zweiten Boulder als einzige Athletin im ersten Versuch topen, doch es blieb das einzige Top. Damit resultierte am Schluss der tolle fünfte Rang. Den Sieg holte sich die Slowenin Janja Garnbret vor Akiyo Noguchi (JPN) und Shauna Coxsey (GBR).

Bei den Herren verpassten die Schweizer das Halbfinal deutlich. Bester des Teams wurde Nils Favre (Martigny) auf Rang 45. Den Wettkampf in Meiringen gewann Adam Ondra (CZE) vor den beiden Japanern Tomoa Narasaki und Rei Sugimoto.

BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)

1. Rang:	GARNBRET Janja	(SLO)
2. Rang:	NOGUCHI Akiyo	(JPN)
3. Rang:	COXSEY Shauna	(GBR)
...		
5. Rang:	KLINGELER Petra	(SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
31. Rang:	YOKOYAMA Sofya	(SUI; Rolle)
45. Rang:	KÜMIN Andrea	(SUI; Winkel)
53. Rang:	HULLIGER Michelle	(SUI; Ramsei)
65. Rang:	KOLLER Anne-Sophie	(SUI; Biel)
75. Rang:	HERMANN Hannah	(SUI; Luzern)
78. Rang:	BÄRTSCHI Natalie	(SUI; Zürich)
83. Rang:	EGLI Zoé	(SUI; Hünibach)
Total 100 Teilnehmerinnen		

BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)

1. Rang:	ONDRA Adam	(CZE)
2. Rang:	NARASAKI Tomoa	(JPN)
3. Rang:	SUGIMOTO Rei	(JPN)
...		
45. Rang:	FAVRE Nils	(SUI; Martigny)
59. Rang:	LEHMANN Sascha	(SUI; Burgdorf)
71. Rang:	HEINIGER Kevin	(SUI; Schwarzenbach)
73. Rang:	GRÜNENFELDER Nino	(SUI; Baar)
75. Rang:	BLASER Benjamin	(SUI; Kallnach)
85. Rang:	BETRISEY Louis	(SUI; Grimisuat)
87. Rang:	CHUAT Dylan	(SUI; Vessy)
89. Rang:	GEISENHOF Philipp	(SUI; Dornach)
97. Rang:	VOGT Dimitri	(SUI; Worben)
Total 115 Teilnehmer		

Bildlegende; Quellenangabe: Martin Rahn, RZZ:

Bild 1: Boulder_WC_Meiringen_PetraKlingler_MartinRahn, 20190406.jpg
Petra Klingler (Bonstetten) qualifizierte sich mit einem starken Halbfinal für den Final und wurde am Schluss tolle Fünfte.

Mit sportlichen Grüssen

Martin Rahn-Hirni

Text und Foto zur freien Veröffentlichung. Foto bitte mit Quellenangabe.

Weitere Infos:

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/sportklettern/>

Website des Veranstalters: <http://mountainfestival.ch/>

SAC-Regionalzentrum Zürich
www.regionalzentrum.ch

presse@regionalzentrum.ch
+41-79-341 57 36

Regionalzentren sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.